Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Original-Bericht der Nanga-Parbat-Expedition

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 111 | Halver, Freitag, 15. Mai 1953 | 1953

In zweiter Lesung

Bundesbeamtengesetz angenommen

Der „Trottelparagraph" wird gestrichen - Bezüge der Bundesminister heraufgesetzt

wl. Bonn, 14. Mai

Der Bundestag stimmte am Mittwoch nach sechsstündiger Beratung mit großer Mehrheit dem langerwarteten Bundesbeamtengesetz in zweiter Lesung zu. Ferner wurden das sogenannte Bundesministergesetz und das Gesetz über die Ruhebezüge des Bundespräsidenten verabschiedet und Vorschriften über die Sicherungsmaßnahmen auf einzelnen Gebieten der Wirtschaft verlängert. Die nächste Plenarsitzung findet am 2. Juni statt.

Die Bezüge der Bundesminister sind auf rund 49 500 DM jährlich (bisher 36 000 DM), die des Bundeskanzlers auf 61 800 DM (bisher 45 000 DM) festgesetzt worden. Außerdem erhalten die Minister eine Aufwandsentschädigung von 7200 DM und der Bundeskanzler eine solche von 24 000 DM jährlich. Der Bundespräsident erhält nach dem Ausscheiden aus dem Dienst einen „Ehrensold", der nach Ablauf einer Uebergangszeit die Hälfte seiner Amtsbezüge beträgt. Das Amtsgehalt des Bundespräsidenten beträgt 50 000 D-Mark zuzüglich einer Aufwandsentschädigung von 140 000 DM. Die Bundesminister einschließlich des Kanzlers erhalten nach dem Ausscheiden aus dem Dienst eine Pensionaufl Lebenszeit, sofern sie zu diesem Zeitpunkt das 55. Lebensjahr vollendet und das Ministeramt wenigstens vier Jahre bekleidet haben.

Die wichtigsten Bestimmungen des Beamtengesetzes, das nach Pfingsten noch in dritter Lesung beraten werden muß, sind folgende: Der sogenannte „Trottelparagraph" wird gestrichen. Er besagte, daß Beamte bei ungenügender Leistung im Gehalt gekürzt oder in eine niedrigere Dienstaltersstufe zurückversetzt werden können. Die politische Betätigung und das passive Wahlrecht der Beamten werden anerkannt. Ein weiblicher Beamter darf auch bei Verheiratung nicht entlassen werden (Gleichberechtigungs der weiblichen Beamten). Eine Entlassung darf auch dann nicht erfolgen, wenn die Beamtin infolge Verheiratung wirtschaftlich gesichert ist. Eine uneingeschränkte Zulassung von freien Bewerbern zu einer Beamtenstelle, wie sie von den Gewerkschaften gefordert worden war, soll nicht erfolgen. Freie Bewerber sollen nur dann berücksichtigt werden, wenn keine fachlich vorgebildeten Bewerber aus dem Beamtenverhältnis verfügbar sind. Angestellte, die mindestens 10 Jahre im Oeffentlichen Dienst tätig sind. und das 27. Lebensjahr vollendet haben, können auf ihren Antrag in das Beamtenverhältnis übergeführt werden. (Angenommener Antrag der SPD).

Ulbricht ließ Dahlem verhaften

Innerer Machtkampf der SED entschieden — Pankow unterstützt Wirths neue Partei

gk. Berlin, 14. Mai

In der SED wurde jetzt ein seit Jahren geführter innerer Machtkampf entschieden. Generalsekretär Walter Ulbricht ließ seinen alten Gegenspieler Franz Dahlem verhaften. Gleichzeitig ernannte er Hermann Axen, einen Mann seiner jungen Garde, zum Nachfolger von Dahlem. Offiziell wird Dahlem, der bisher als der zweitmächtigste Mann in der Ostzone galt, für das Versagen der kommunistischen Kaderarbeit in Westdeutschland verantwortlich gemacht.

In diesem Zusammenhang ist es bemerkenswert, daß diese Kaderarbeit umgestaltet werden soll. Pankow will im Hinblick auf die Bundestagswahl vor allem die neugegründete Partei des ehemaligen Reichskanzlers Wirth finanziell stark unterstützen. Wie aus unterrichteten Kreisen verlautet, planen die Kommunisten, falls die KPD verboten wird, ihre Anhänger zur Stimmabgabe für Wirths „Bund der Deutschen für Einheit, Frieden und Freiheit aufzurufen.

Die Verhaftung Dahlems soll am Mittwochvormittag in seiner Ostberliner Wohnung erfolgt sein. Der 60jährige Lothringer Franz Dahlem war während des spanischen Bürgerkrieges politischer Leiter der Internationalen Brigaden. Später arbeitete er als Auslandschef der KPD in Paris. In dieser Eigenschaft machte er einen schweren Fehler, der ihm jetzt zum Verhängnis wurde. Er erklärte im Zeichen des Stalin-Hitler-Paktes im August 1939, sein politisches Ziel sei ein „Freundschaftsbündnis zwischen einem neuen, freien Deutschland, der Sowjetunion und Frankreich". Nach der Gründung der sogenanten „Deutschen Demokratischen Republik" gehörte Dahlem zugleich dem weisunggebenden Politbüro und dem ausführenden Sekretariat des Zentralkommitees an, dessen Kaderabteilung er leitete. Schon im vorigen Jahr, als Ulbricht die Westemigranten der SED matt setzte, schien Dahlems Stellung gefährdet.

Kommunisten lehnen UNO-Vorschlag ab

dmt. Tokio, 14. Mai

Die kommunistische Delegation in Pan Mun Jon lehnte am Donnerstag die letzten UNO-Vorschläge zur Kriegsgefangenen-Frage als unannehmbar ab.

Die UNO hatte am Mittwoch vorgeschlagen, der neutralen Fünf-Mächte-Kommission lediglich die nichtkoreanischen Kriegsgefangenen zu übertragen. Ferner sollte der Zeitraum bis zur Entlassung der Gefangenen zwei und nicht vier Monate dauern. Während sich die Konferenz auf Freitag vertagte, brachen die Kommunisten ihr Empfangslager zur Aufnahme der kranken Gefangenen ab, die jetzt ausgetauscht werden sollten.

Kraft droht den Sozialdemokraten

„Nicht Parteigebundenheit darf über Verträge entscheiden"

wl. Bonn, 14. Mai

Wenige Stunden vor der entscheidenden Sitzung des Bundesrats über die deutsch-alliierten Verträge erklärte der BHE-Vorsitzende Kraft in Bonn, der BHE werde alles in seiner Macht stehende tun, damit die Verträge angenommen würden. Er werde nicht tatenlos zusehen, wenn einzelne Länderregierungen die Parteiinteressen über entscheidende außenpolitische Fragen stellten.

Jede Landesregierung dürfe nur nach ihrer Ueberzeugung, nicht aber nach ihrer Parteigebundenheit handeln, sagte Kraft. Dies gelte besonders für die Regierungen in Hannover, Stuttgart, Hamburg und Bremen. Der BHE sei nicht bereit, ein außenpolitisches Hasardspiel mitzumachen, wie es die SPD und die ihr angehörenden Länderminister planten.

Der SPD-Pressedienst meint, die deutsch-alliierten Verträge seien bereits ebenso überholt wie das Potsdamer Abkommen von 1945. Der naive Versuch der Bundesregierung, die Verträge gegen das Potsdamer Abkommen auszuspielen, sei zum Scheitern verurteilt, denn dieses Abkommen sei nicht, wie der Bundeskanzler glauben machen wolle, ein böses Schreckgespenst für die Zukunft der Deutschen, sondern im Gegenteil die „einzige Klammer, die Deutschland noch umschließe".

In letzter Minute

Der schwedische Reichstag hat in der Nacht zum Donnerstag dem Londoner Schuldenabkommen zur Regelung der deutschen Nachkriegsschulden zugestimmt.

Der Präsident des Landtages von Nordrhein-Westfalen, Gockeln (CDU), erklärte am Donnerstag in Paderborn, daß Großbritannien nach dem Krieg die deutsche Einheitsgewerkschaft befohlen habe. Der Kriegsminister im Kabinett Attlees, Bellenger, habe ihm das kürzlich auf Anfrage mitgeteilt.

Eine Konferenz von hohen Persönlichkeiten des amerikanischen Außen- und Verteidigungsministeriums sowie hohe Marineoffiziere, die fünf Tage lang unter Vorsitz von Admiral Radford tagte, wurde am Donnerstag beendet. Ein Kommuniqué wurde nicht veröffentlicht.

Ein amerikanisches Flugzeug verlor am Mittwochnachmittag im Raum Schlüchtern in Hessen vier hochexplosive Bomben. Alle Gendarmeriestellen und die Bürgermeister des Kreises Schlüchtern wurden sofort verständigt. Sie unterrichteten die Bevölkerung. Bis zum Donnerstagabend verlief die Suche nach den Bomben ergebnislos.

Vom 20.—22. Mai finden im Aermelkanal kombinierte britisch-französisch-holländische See- und Luftmanöver statt. Aufgabe der Manöver ist, ein Schutzsystem für die Geleitzugschiffahrt längs der Küsten zu erproben.

Die ostzonalen Behörden treiben neuerdings von den zurückgebliebenen Angehörigen der Flüchtlinge Bargeldbußen ein. Die Höhe der Strafmandate schwankt zwischen 10 und 200 Ostmark — kassiert wird von Volkspolizisten.

Kairo blockiert die Kanalzone

Zwischenfall bei Suez — Britischer Zerstörer von Malta ausgelaufen

dmt. Kairo, 14. Mai

Die ägyptische Regierung hat am Donnerstag angeordnet, alle in die Kanalzone führenden Straßen zu sperren, um die Versorgung der britischen Besatzung zu unterbinden. Lebenswichtige Güter sollen nur mit Genehmigung der Regierung in die Kanalzone eingeführt werden dürfen. Zuvor war es bei dem Dorf Kafr Abdu zu einem Zwischenfall gekommen, als britische Soldaten die Böllerschüsse der Bevölkerung zu Beginn des Fastenmonats Aamadan mit scharfen Schüssen beantworteten und mehrere Aegypter verletzten.

Während sich englische Offiziere in Kairo um die Schlichtung der durch diesen Zwischenfall hervorgerufenen Empörung bemühen, sind von Malta her drei Zerstörer und ein vollbeladener Truppentransporter nach der Kanalzone ausgelaufen.

In Kairo überbieten sich alle offiziellen Stellen in der Ankündigung von Kleinkriegsmaßnahmen gegen die britische Kanalbesatzung und in der Schmähung der amerikanischen Regierung, die mit den Briten gemeinsame Sache mache. Nach einer amtlichen Liste soll es in den letzten sechs Wochen in der Kanalzone zu etwa zwei Dutzend Zwischenfällen gekommen sein, in deren Verlauf 8 Aegypter getötet wurden. Die Zeitung „Al Ahram" schreibt, Dulles habe einen Kompromißplan entworfen, um sowohl Kairo als auch London entgegenzukommen, und über die Erteilung einer Anleihe verhandelt, die zum Bau eines neuen Nilstaudamms verwendet werden soll.

Dr. Adenauer in London feierlich empfangen

Offener Meinungsaustausch zwischen dem Bundeskanzler und Churchill

ha. London, 14. Mai

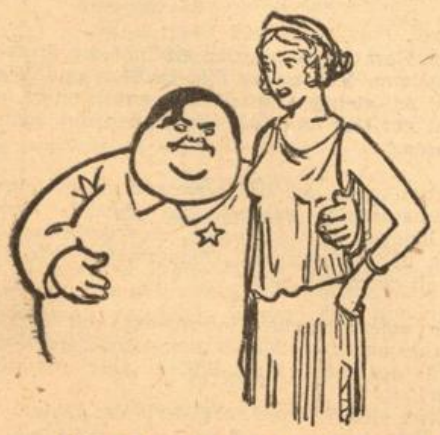
Bundeskanzler Dr. Adenauer traf, von Paris kommend, Donnerstagmittag auf dem Londoner Flughafen Northolt ein. Er wurde von Staatsminister Selwyn Lloyd und Luftmarschall Sir Alex Stevens begrüßt. Während der Kanzler mit dem deutschen Geschäftsträger Dr. Schlange-Schöningen die Front der Ehrenkompagnie abschritt, wurde die schwarz-rot-goldene Flagge gehißt.

Der Kanzler erklärte, er sei gern nach Großbritannien gekommen. da es eines der Hauptziele der deutschen Politik sei, gerade mit Großbritannien in gutem Einvernehmen zu stehen Die erste Konferenz zwischen Dr. Adenauer und dem britischen Premierminister Churchill fand am Donnerstagabend in „ausgezeichneter Atmosphäre" statt. Gleich nach seiner Ankunft in London sprach Dr. Adenauer vor dem internationalen Presseinstitut und zwei Stunden später vor der britischen Gruppe der interparlamentarischen Union.

In London herrscht der Eindruck vor, daß die wohlabgewogenen Ausführungen Dr. Adenauers geeignet sein können, die Differenzen zu überbrücken, die in jüngster Zeit zwischen Washington und London in Bezug auf die Behandlung der sowjetischen Friedensgesten zutage getreten sind. Man meint, daß der Kanzler einen „mittleren Kurs" steuere.

Im Mittelpunkt des Englandaufenthaltes des Kanzlers steht eine Aussprache zwischen ihm und Premierminister Churchill am Freitag. In London wird besonders darauf hingewiesen, daß der Kanzler für Freitag mittag von Churchill zu einem Frühstück eingeladen wurde, zu dem nur der britische Hochkommissar in Deutschland Kirkpatrick, zugezogen werden soll. Dieses Frühstück soll die Gelegenheit zu einem völlig offenen Meinungsaustausch der beiden Staatsmänner geben. Das Gefolge des Bundeskanzlers wird gleichzeitig beim Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Nutting, speisen. Donnerstag nachmittag stattete Dr. Adenauer dem britischen Oberhaus einen kurzen Besuch ab Auf Einladung des Vorsitzenden wohnte der Kanzler für kurze Zeit einer Debatte der Lords bei.

„FRIEDENSFÜHLER"



MAN MUSS DIE WEICHSTEN STELLEN DER EUROPAFRONT ABTASTEN —

Singe, wem Gesang gegeben!

Wie heißt es doch in dem Liede, das Männerchöre so gerne singen: „Singe, wem Gesang gegeben, für ein innig schlichtes Wort bringt dir in Freud und Leid das Leben auch stets den richtigen Akkord!"

Wenn man das auf die Politik übertragen könnte, wäre manches vielleicht reibungsloser und freundlicher verlaufen. Wir wollen dabei gar nicht so vermessen sein, das von der Weltpolitik zu meinen, wir wären schon einigermaßen zufrieden, wenn selbiges in der Innenpolitik möglich wäre. Man stelle sich vor, eine Debatte wird in schmelzendem Belcanto geführt und der gröbste Oppositionelle antwortet lediglich mit einem schmetternden hohen C. Ein Wunschtraum! Parlamente pflegen zwar Schauspiele zu geben, besonders wenn Presse- und Zuschauertribüne gut besucht sind, aber zu Arien hat es bei Parlamentariern noch nie gereicht.

Nun aber kommt uns aus Italien die Kunde, daß hier eine Bresche in viele Vorurteile geschlagen werden soll. Zwei berühmte Sänger haben Kandidaturen angenommen, weltberühmte sogar: Benjamino Gigli und Tito Schipa. Gigli für die Democrazia Christiana und Schipa für die Liberalen.

Man stelle sich vor, wenn sich die beiden im Wahlkampf begegnen, in der Diskussion vom Baß bis zum Falsett herumraufen und mit Verdi auf den Lippen zum Höhepunkt des Wahlkampfes zu singen! Was aber erst, wenn es in der Kammer zu Auseinandersetzungen kommt! Bei Tumulten, wenn die Glocke des Präsidenten nicht mehr durchdringt, muß Gigli singen. Rundfunkübertragungen von simplen Ausschußsitzungen werden begehrt sein, weil einer der Großen zu Ziffer 56 Absatz III des Etats singt, also eine Popularisierung der Parlamentsarbeit von größten Aussichten.

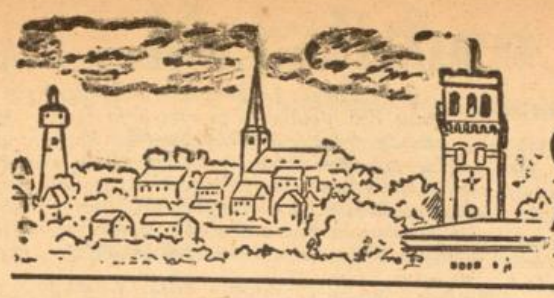
Immerhin, weltberühmte Sänger kandidieren zu lassen, das bleibt ein neuer Gedanke, der nicht einmal schlecht ist, solange die Parteipolitik den Künstler nicht seinen Verpflichtungen einer doch schönheitshungrigen Welt gegenüber entzieht.

-thk-

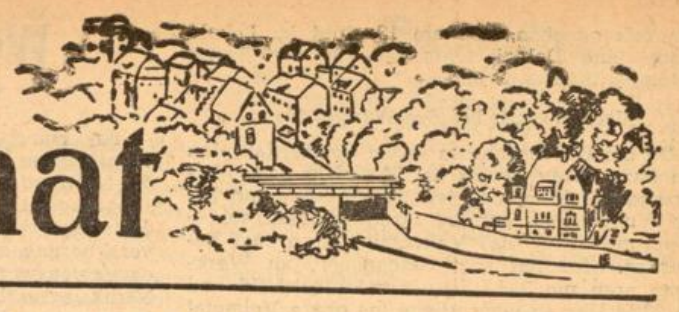
109 Wirbelsturmopfer in Texas

dmt. Waco, 14. Mai

Die Anzahl der Opfer, die bei dem schweren Wirbelsturm in Texas ums Leben kamen, ist auf insgesamt 109 gestiegen. Zwei Städte — Waco und St. Angelo — die 300 Kilometer auseinander liegen, waren von dem Wirbelsturm betroffen worden. Man befürchtet, daß weitere Todesopfer unter den Trümmern der eingestürzten Häuser liegen.



Seite der Heimat



Halver, 15.Mai 1953

Mien Feldwiäg

Dai Wind gäiht sachte düör de bunten Kämpe
un lütt' de Klockenbloumen silwerfien,
vam Feldwiäg stieget noach de Riänendämpe,
färn üöwerm Biärge küemt'n hellen Schien.

Dai Lerchen schmitt siek in de Locht un singet
vat ut de kaine män well dorut.
In Kuckucksroupen ächter mie verklinget,
dän höär iek luter gärn, joahrin, joahrut.

Dai bräie Fouhertroane stäiht vull Water
un Schwalwen jaget duane drüöwer hiär.
Dai Wolken tröcken wiäg, en bieken later
liett rundsherüm dat Land im Sunnenwiär.

Dai oalle Feldwiäg kann wual viell vertellen
diäm, dai sien Hiärte rächt wiet uapen schlütt.
Diäm, dai siek fröndlek kann met iähme stellen,
hai wier fröndlek sien Gehäimnis bütt.

Halver

Mit Schädelbruch ins Krankenhaus

In der Drehe vor Hürxtal, an der Einmündung des Weges nach Haus Heide, ereignete sich am heutigen Freitagmorgen kurz nach 6 Uhr ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Dort stießen zwei Motorräder zusammen, wobei einer der Fahrer vermutlich einen Schädelbruch erlitt und dem Lüdenscheider Krankenhaus zugeführt werden mußte. Die Räder wurden nur geringfügig beschädigt.

Heute kommen Umsiedler

In einer telegraphischen Mitteilung wurde der Amtsverwaltung Halver für heute das Eintreffen von zehn Umsiedlerfamilien aus Schleswig-Holstein — sogenannte Halbfamilien mit nur einem noch lebenden Elternteil — angekündigt. Es sind insgesamt 47 Personen. Sie werden in das soeben für sie fertiggestellte Zehn-Familien-Haus am Oesterberg einziehen.

So sieht es schon besser aus

Die den Hohenzollernpark von der von-Vincke-Straße abschließende Mauer mit ihrem aufstehenden Lattenzaun hatte bis dato wahrlich kein schönes Aussehen. Die Mauer, teilweise geborsten, neigte sich schon zum Bürgersteig hin, der Zaun zeigte viele Lücken. Dem ist nun abgeholfen. Nun fehlt nur noch ein neuer Anstrich.

Himmelfahrtstag

Mitten in dem Hasten und Jagen der Menschen war für viele Gemeindeglieder die Stunde des Gottesdienstes am Morgen des Himmelfahrtstages ein ruhender Pol. Pastor Dr. Große-Dresselhaus ermahnte in seiner Predigt, festzuhalten an der Hoffnung und dem Glauben an die Wiederkunft des Herrn, die den Menschen zugesagt ist. — Die Witterung des Tages ermöglichte einen Gang durch Feld und Flur. Halver bildet dabei wieder das Ziel vieler Fremder oder wurde zu einer kurzen Rast bei der Durchfahrt benutzt.

Es gab 41 Preise

Bei dem ersten Preisflug der Tauben ab Aschaffenburg (180 km Luftlinie) konnte der Reisetauben-Sportverein „Heimkehr", Halver, bei 126 gesetzten Tauben 41 Preise erzielen: Preisträger sind: Rudi Reitz 4., 6., 14., 49., 167, 170. Preis; Herm. Scharwächter 13., 88., 110. Preis; Fritz Mesenhöller 17., 40., 94., 115., 149., 219. Preis; Ernst Pulvermacher 24., 160., 206. Preis; Ernst Mesenhöller 33., 47., 81., 95., 130., 139., 154., 211., 219., 250. Preis; Fritz Sure 57., 153. Preis; Heinr. Klein 76. Preis; Rob. Bürger 80., 106., 205. Preis; Willi Hinnemann 108. Preis; Wilh. Fernholz 103., 117., 162., 179. Preis; Hans Herm. Plate 171. Preis; Peter Hageböck 215. Preis. Damit hat der Verein innerhalb der Sauerländischen Reise-Vereinigung prozentual am besten abgeschnitten. Der zweite Preisflug geht am kommenden Sonntag ab Würzburg (240 km).

Jägerstraße ist an der Reihe

Im Zuge der Instandsetzung der Straßen innerhalb unseres Ortes wird man jetzt der Jägerstraße eine bessere Fahrbahn geben. Mit dem Anfahren von Material hat man bereits begonnen.

Der Unfall in der Marktstraße

Wie uns die Fahrerin des Personenkraftwagens zu dem von uns gemeldeten Unfall in der Marktstraße, bei dem ein Kind verletzt wurde, mitteilt, ist ihr das Kind in den Wagen gelaufen. Auch suchte sie das verunglückte Kind alsbald in ihrer Wohnung auf und kümmerte sich um seine gesundheitliche Besserung.

Eine Ehrenkrone ist das Alter

Am heutigen Tage kann Fabrikant Wilhelm Brinkmann, Kirchlöher Weg 5, sein 85. Lebensjahr vollenden. Witwe August Lange, Ida geb. vom Dahl, zu Eversberge wurde gestern 84 Jahre alt. Die Heimatzeitung entbietet beiden die herzlichsten Glückwünsche.

Bergfeld

Fest der Silberhochzeit

Am gestrigen Tage konnte das Ehepaar Karl Fartina und Frau, Mühlenschmidthausen, das Fest der silbernen Hochzeit begehen. Die Heimatzeitung entbietet hierzu die herzlichsten Glückwünsche.

Ennepe

Motorradfahrer stürzte

Am Mittwochnachmittag gegen 17.45 Uhr mußte ein Motorradfahrer auf der Bundesstraße 229 wegen gesperrter Fahrbahn bremsen und stürzte. Es entstand mittlerer Personen- und leichter Sachschaden.

Der Beruf als soziale und ethische Aufgabe

Die große Stunde des kaufmännischen und gewerblichen Nachwuchses - Freisprechung von 304 Lehrlingen

In einem weitgespannten, feierlichen Rahmen sprach in der Lüdenscheider Concordia die Industrie- und Handelskammer 304 kaufmännische und gewerbliche Lehrlinge frei. Die voraufgegangenen Kaufmanns- und Facharbeiterprüfungen hatten im allgemeinen ein befriedigendes Ergebnis, da bei den erstgenannten 59 Prozent und bei den letztgenannten in der Fertigkeitsprüfung 71,1 Prozent und in der Kenntnisprüfung 52,2 Prozent mit einer höheren Note als „ausreichend" bestanden haben.

Im Namen des Berufsbildungsausschusses der IHK Hagen-Lüdenscheid entbot Fabrikant Karl Dietrich, Lüdenscheid, den Ehrengästen, unter ihne Vertretern der Stadt Lüdenscheid und des Kreises Altena, des Lehrkörpers der Berufsschulen, des Arbeitsamtes, der Arbeitgeber und Gewerkschaften, sowie den Eltern und Lehrherren der Prüflinge und diesen selbst den Willkommengruß und gab den 304 in einen neuen Lebensabschnitt eintretenden jungen Leuten Worte zur Schaffens- und Lebensfreude mit auf ihren weiteren Berufsweg.

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Hefer, Hagen, berichtete dann über die Prüfungen. Diese haben 1953 eine Rekordbeteiligung und ein befriedigendes bis gutes Ergebnis aufzuweisen. Die Prüflinge gehören insgesamt 34 verschiedenen Berufen, davon 15 Splitterberufen, an. Der Kaufmannsgehilfenprüfung unterzogen sich 257 Lehrlinge, davon 63 männliche und 194 weibliche. An der Facharbeiterprüfung nahmen 90 teil, davon 85 männliche und 5 weibliche.

In seiner Festrede knüpfte Fabrikant Spelsberg, Schalksmühle, an die in Jahrhunderten bewährte Tradition der Lehrlingsfreisprechung der mittelalterlichen Zünfte und Kaufmannsgilden an und bejahte die Notwendigkeit solcher Feierstunden im Zeitalter politischer Unruhe und sich überstürzender technischer Neuerungen.

Die heimische Wirtschaft trage keine hochkapitalistische Note, sondern setze sich aus hunderten kleiner und mittlerer Betriebe zusammen, an deren Anfang fast immer ein tüchtiger Facharbeiter oder zielsicherer Kaufmann gestanden habe. Diese Chance biete sich auch heute noch ihnen allen.

Sie sollten ihren Beruf nicht nur als Lebensunterhalt, sondern auch als soziale und ethische Aufgabe mit der dreifachen, altüberlieferten Zielsetzung betrachten: Wahrung der Ehre der Zunft und Zunftgenossen und des Geistes der Brüderlichkeit, Dienst an der Gemeinschaft als beflügelnde Kraftquelle der Arbeit.

Dann sprach der Redner den über dreihundert anwesenden jungen Gehilfen und Facharbeitern eine das hohe Berufsethos fördernde Gelöbnisformel vor, die diese mit der gemeinsamen Antwort „Wir geloben es" bekräftigten.

Anschließend bedeutete die Ueberreichung der Urkunden die offizielle Freisprechung. Fünf Kaufmannsgehilfen und ein Facharbeiter wurden für ausgezeichnete Leistungen mit einem Buchgeschenk und einem Sparkassenbuch der beiden Lüdenscheider Sparkassen bedacht. Es sind dies: Regina Schulte, Lüdenscheid, Lehrherr Kaufhof; Gisela Hüttebräucker, Herscheid, Lehrherr Brenzel, Herscheid; Gerhard Somborn, Lüdenscheid, Lehrherr Gustav Somborn; Ruth Sichelschmidt, Lüdenscheid, Lehrherr P. Brüser & Co.; Waltraut Glowacki, Lüdenscheid, Lehrherr Paul Kleinsorge; Günter Berning, Brügge, Lehrherr Voßloh-Werke, Lüdenscheid.

Die Glückwünsche der Stadt Lüdenscheid überbrachte Bürgermeister Jäger, die des Kreises Altena Landrat Hesse, Berufsschuldirektor Thormählen sprach im Namen seines Lehrerkollegiums. Gewerkschaftssekretär Brandt beschloß den Reigen der Gratulanten und Wegweiser in eine bessere berufliche, politische und soziale deutsche Zukunft.

Zum Schluß richtete ein Sprecher der Prüflinge freundliche Dankesworte an die Redner, die Mitglieder der Prüfungskommissionen, an Lehrherren und Eltern.

Das Lüdenscheider Klaviertrio war erfolgreich bemüht, das hohe Niveau der Feierstunde durch sorgsam ausgewählte und ausgezeichnet vorgetragene Musikwerke der Tondichter Volkmann und Gade noch weiter zu heben.

Die gestrige Bezirkstagung

Sieben Volksbühnen in Halver zu Gast

Es waren 150 Teilnehmer — Im September Verbandstag in Hagen

Die Verantwortlichen des Bezirkes Hagen der Heimat- und Volksbühnen hatten Halver zum Tagungsort des Bezirkstages am Himmelfahrtstag gewählt und sie folgten damit der Einladung des Volksbühnenvereins Halver.

Mit über 120 Mitgliedern der sieben beteiligten Volksbühnen rollte man von Hagen ab, die eine Partie durch das Volme-, die andere durch das Ennepetal, beide dem Ziel Halver entgegen.

Hier wurden sie vom Vorstand des Volksbühnenvereins beim Eintreffen an der Kirche herzlich begrüßt. Nach kurzer Erfrischung im Hotel zur Post stieg man wanderfreudig zu den Höhen hinan, die sich im Maienschmuck darboten. Es war ein Himmelfahrtswetter, wie man es schöner nicht wünschen konnte.

Am Nachmittag folgte im Saal des Hotels zur Post die Bezirkstagung, der auch Verbandsgeschäftsführer Albert Fuck, Bochum, beiwohnte. Sieben Volksbühnen aus Hagen, Haspe, Vogelsang, Oberbrügge und Herdecke waren mit über 120 Mitgliedern erschienen, zu denen sich die mehr als 30 der Volksbühne 1899 Halver gesellten.

Begrüßungsworte des 1. Vorsitzenden Jastorff hießen den Besuch im „schönsten Dorf Westfalens" herzlich willkommen. Bezirksvorsitzender Kaspari leitete die Versammlung und dankte dem gastgebenden Verein für die herzliche Aufnahme.

Am 18. und 19. Juli findet auf Schloß Burg an der Wupper eine Verbandsjugendtagung statt, zu der die Volksbühnen ihre Jugendabteilungen entsenden sollen. Meldungen müssen bis zum 10. 6. an den Bezirk, bis 15. 6. an den Verband erfolgen.

Bei der Besprechung von Verbandsangelegenheiten stand der kommende Verbandstag in Hagen im September im Mittelpunkt einer ergiebigen Aussprache. Den „Bunten Abend" wird Kunstfreund Robert Hoffmann vom Theater-Verein „Eutherpe", Hagen, als Spielleiter betreuen.

Festschrift, Quartierfragen und Anträge zum Verbandstag, u. a. betr. Beteiligung des Bezirkes mit 25 Prozent statt bisher 10 Prozent an den Verbandsbeiträgen, sowie die Festsetzung des nächsten Bezirkstages am 27. 6. in Hagen waren weitere Punkte der Aussprache.

Mit anerkennenden Worten des Vorsitzenden unserer Volksbühne 1899 Halver, Jastorff, und dem Wunsch des Bezirksvorsitzenden Kaspari, daß guter Zusammenhalt aller Volksbühnen für die Zukunft gesichert bleibe, schloß die Tagung ab. Im gemütlichen Teil blieben Gäste und Gastgeber noch für manche Stunde frohgemut beisammen.

Oberbrügge/Ehringhausen

Jetzt kommt das Ferngas

Der schon lange gefaßte Plan, auch das Volmetal mit Ferngas zu versorgen, wird jetzt in die Tat umgesetzt. Im Oberbrügger Bahnhof lagern bereits die ersten Rohre. Geplant ist zunächst die Leitung nach Halver, um von dort den Anschluß des Ruhrgases zu bekommen. Dann soll die Leitung in das obere Volmetal bis nach Meinerzhagen und abwärts bis Dahlerbrück mit einer Abzweigung nach Lüdenscheid gehen. Das ergibt zunächst eine Länge von 40 Kilometern. Für die Schmiedebetriebe des Volmetals wird die Ferngasleitung eine wesentliche Erleichterung bedeuten.

Aus dem VdH

Der Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermißten, Ortsgruppe Oberbrügge, hatte seine Mitglieder zu einer Arbeitstagung in die Bahnhofsgaststätte geladen. Vors. Otto Fischer behandelte zunächst eine Reihe von organisatorischen Fragen. Mit großem Interesse nahm man den Bericht über die Abschnittstagung in Grevenbrück entgegen. Sodann wurde zur

Gestern war Fahrtentag der Turner

Fröhliches Lagerleben beim TuS Halver

Jugend wanderte und kochte ab — Preisverteilung in der Turnhalle

Am gestrigen Himmelfahrtstage, dem Turnfahrtentag des DTB, wanderte die Jugend des Turn- und Sportvereins Halver 1848 e. V. in einer starken Gruppe schon morgens von Oberbrügge über Wesselberg nach Schloß Neuenhof und von dort über die Homert zur Versetalsperre.

Dort entwickelte sich sofort ein fröhliches Lagerleben, denn hier fand das vorgesehene Gruppenkochen statt. Mit Freude und Begeisterung waren die Mädel und Jungen dabei, denn es winkten Preise für die besten Gruppen bei diesem schönen alten Brauch des Abkochens. Der Rückweg führte von der Homert über die Jubachtalsperre, Haus Rahde.

Auch der am Spätnachmittag einsetzende Regen hinderte den vorgesehenen Ablauf nicht und so konnte dann die Preisverteilung in der Turnhalle stattfinden, wo man in fröhlicher Runde bei Unterhaltung und Turnerliedern den Turnfahrtentag beschloß.

Leichtathletik-Eröffnungskämpfe am 17. Mai

auf dem Sportplatz Pragpaul in Altena

Am 17. Mai 1953 führt der Sportkreis Altena-Lüdenscheid im Westdeutschen Leichtathletik-Verband seine Frühjahrs-Eröffnungskämpfe in Altena auf dem neuen Sportplatz am Pragpaul durch. Hierzu sind zahlreiche Meldungen bisher bei dem Ausrichter — Männer-Turnverein von 1860 Altena — dem als stärksten Turnverein Altenas die Durchführung der Wettkämpfe übertragen wurde, eingegangen. Da der Sportkreis Altena-Lüdenscheid über hervorragende Könner verfügt, die z. T. zur deutschen Spitzenklasse gehören, und diese ihre Meldung zu den Kämpfen bereits getätigt haben, ist mit hervorragenden Leistungen zu rechnen. Die Voraussetzungen hierzu sind durch die tadellose Beschaffenheit der Bahnen gegeben. Hoffen wir, daß auch der Wettergott es mit den Leichtathleten hält, so daß die Zuschauer Leistungen zu sehen bekommen, wie sie in Altena nach dem Kriege noch nicht wieder erzielt worden sind.

Zur Austragung kommen folgende Kämpfe:

Männer: 100-, 200-, 400-, 800-, 3000-m-Lauf, 4 x 100-m-, 3 x 1000-m- und 10 x ½-Runde-Staffeln; Hoch-, Weit- und Dreisprung; Kugel-, Diskus-, Speer- und Hammerwurf.

Frauen: 100-m-Lauf, 4 x 100-m-Staffel; Hoch- und Weitsprung, Kugelstoß.

Männliche Jugend: 100-, 300-, 1000-m-Lauf; 4 x 100-m-Staffel; Hoch- und Weitsprung; Kugelstoß.

Weibliche Jugend: 100-m-Lauf, 4 x 100-m-Staffel; Hoch- und Weitsprung; Kugelstoß.

Die Vorkämpfe beginnen um 10 Uhr, die Endkämpfe um 14.30 Uhr.

Dahlerbrück

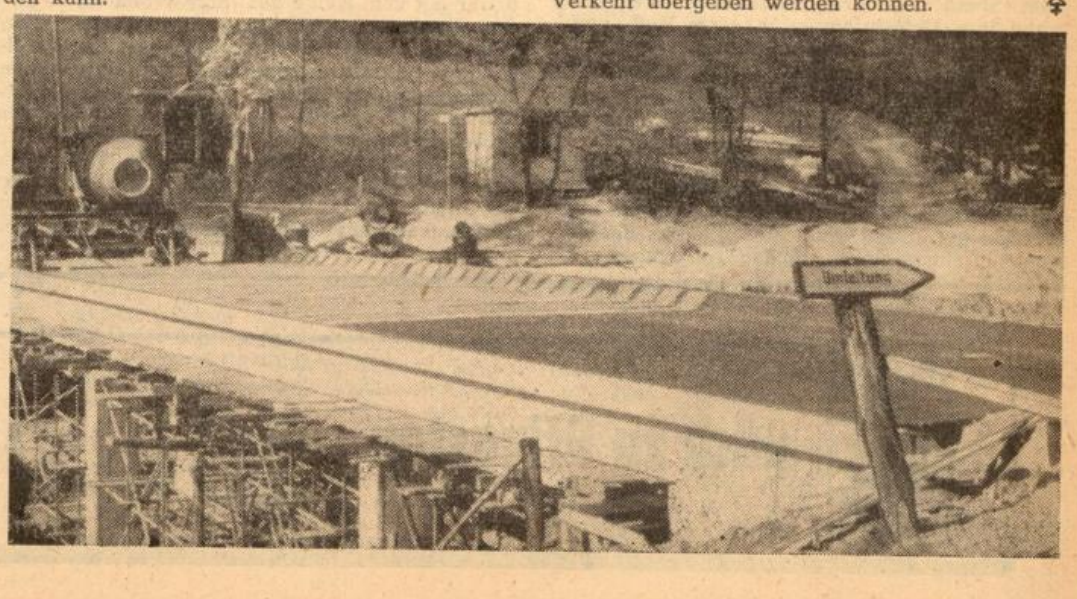
Wir gratulieren!

Seinen 85. Geburtstag kann am morgigen Samstag Rentner Melchior Tränkmann, Bergstraße 74, begehen. Wir gratulieren herzlichst!

Eine Brücke auf dem Silberg

Die durch den Straßenbau Silberg—Versetalsperre notwendig gewordene Brücke vom Scheitelpunkt des Silberg in Richtung Aechtenscheid ist nach verhältnismäßig kurzer Bauzeit fertiggestellt. Vor einigen Tagen wurde sie gerichtet. Jetzt wird es nur noch kurze Zeit dauern, bis das im Vordergrund sichtbare Schild „Umleitung" verschwindet und der Verkehr über das stabile Bauwerk, eine Betonkonstruktion, geleitet werden kann.

Aber auch die Arbeiten an der neuen Straße laufen planmäßig. Zur Zeit ist die ausführende Firma Köster (Hagen) dabei, die 25 cm hohe Packlage aufzubringen, auf die dann noch rund 15 cm Grob- und Feinschotter gewalzt werden, bevor die Teermakadamdecke den Abschluß bildet. Im Juli, so hofft man, wird die Straße dem Verkehr übergeben werden können.



Ihre Verlobung geben bekannt:

Helga Grebe

Manfred Kulissa

Oeckinghausen
Post Carthausen i. W.

Mesenhohl
Post Carthausen i. W.

16. Mai 1953

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Werner Theimann
Elli Theimann
geb. Höhfeld

Halver — 15. Mai 1953 — Breckerfeld

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Kurt Reimann - Elisabeth Reimann
geb. Kontze

Grund 5 — 15. Mai 1953 — Halver



An alle Amputierten

wendet sich Herr Hans Preckel, K.-Bickendorf (Vorsitzender im Verband der Kriegsbeschädigten E. V.). Er schreibt: „Als Doppelamputierter litt ich häufig unter Entzündungen an den Druckstellen. Seit einem halben Jahr nun benutze ich **Aktiv-Puder:** Die Hautrötungen und Entzündungen treten kaum mehr auf! Ich kann Aktiv-Puder allen Leidensgefährten nur empfehlen!" **Jeder, der unter Wundsein leidet, sollte ihn stets griffbereit halten!**

Aktiv-Puder, Streudosen ab 75 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an Klosterfrau Melissengeist bei Beschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven!

Gebr. **NSU-Quick**

98 ccm, Baujahr 1951, in sehr gutem Zustand billig abzugeben

Joh. Chr. Herdepe Söhne, Halver, Telefon 160

Pfingsten in neuer Kleidung!

Leistungen aus unserer Abteilung Damenoberbekleidung:

Weiße Blusen in preiswerten Qualitäten
4.75 6.75 8.75

Farbige und weiße Blusen
in geschmackvoller Ausführung
9.75 14.75 16.75 und höher

Georgette-Blusen mit Schweizer Spitzen
29.75 39.75 49.75 und höher

Modische Röcke aus Wolle und Popeline
17.75 23.75 29.75 und höher

Bunte Seidenkleider in sommmerlichen Drucks
13.75 19.75 26.75 und höher

Einfarbige Seidenkleider
in vielen Formen und Farben
29.75 39.75 49.75 und höher

Wollkleider in modischen Farbtönen
39.75 49.75 59.75 und höher

Kostüme Phantasie- und Schneidermodelle
89.75 98.75 139.75 und höher

Übergangsmäntel Wolle, modisch in Schnitt u. Stoff
59.75 79.75 98.75 und höher

Popelinemäntel
in Natur- und Modefarben, teils mit waschbarem Futter
19.75 39.75 59.75 und höher

KRAUSE
LÜDENSCHEID.

Zahlungserleichterung durch unser Kreditsystem
Kundenkredit-Anschlußfirma



frei von Kreislaufstörungen, Arterienverkalkung und hohem Blutdruck, jung und gesund durch die allicinverstärkten, deshalb vollwirksamen

„Immerjünger"
Knoblauch-Beeren
geruch- u. geschmackfrei
Nur in der grünen Packung - DM 1.—

Sommersprossen
verschwinden in kurzer Zeit durch
Fruchts
Schwanenweiss
Millionenfach bewährt auch in den hartnäckigsten Fällen. Verstärkt DM 2.95, extrastark DM 3.80
Erhältlich in den bekannten Fachgeschäften

Breckerfeld: Drog. Winstel
Halver: Drog. Menke
Drog. Craemer jr.
Schalksmühle: Drog. Cordt
Parf. Schaffland

Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 17. Mai
Von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver:
Dr. Clever, Tel. 119

Kierspe-Rönsahl:
Dr. Große-Dresselhaus
Telefon Rönsahl 143

Bauknecht-Kühlschränke

Eski 50 Ltr. . . . **DM 445.–**
oder Anzahlung DM 21.21
u. 23 Raten à DM 21.21

Kristall 80 Ltr. **DM 625.–**
oder Anzahlung DM 29.80
u. 23 Raten à DM 29.80

Elektro-Haus
Gebr. Turck

Beachten Sie bitte unseren Ausstellungsraum Schützenstraße – Ecke Frankfurter Straße

---

Möbl. Zimmer

in Dorfmitte, mit voller Pension an einen Herrn zu vermieten.

Anfragen unter Nr. 982 an Allgemeiner Anzeiger.



Erfahrene Frauen...

wissen, was sie wollen. Sie verlangen Dr. Thompson's Schwan-Pulver im roten Paket, weil es so preiswert und doch so gut ist. Schwan-Pulver reinigt alles, gibt klare, farbfrische Buntwäsche, grundreine, keimfreie Berufswäsche und Weißwäsche, schwanweiß, ohne grauen oder gelblichen Schimmer. „Wäsche ohne Schleier."



Lichtspiele Karlshöhe

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr
Johannes Heesters

„Tanz ins Glück"

Ein musikalischer Triumph in nie erlebter Farbenpracht. – Ein Lustspiel-Farbfilm nach der gleichnamigen Operette von Robert Stolz

mit Grethe Weiser, Lucie Englisch, Ursula Lingen, Waltraut Haas, Hans Richter, Ulrich Bettac, Fritz Imhoff, Josef Egger, Beppo Brem u. v. a. Regie: Alfred Stöger

Jugendliche erst ab 16 Jahre

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Heute bis einschl. Montag 20.00 Uhr
Sonntag auch 16.45 Uhr

Die Filmsensation!
Der Film der Filme!

Hilde Krahl, Paul Hörbiger, Hans Richter in

1. April 2000

die große Zukunftsrevue mit den unvergänglichen Melodien der Strauß'schen Operetten

Ein neuer deutscher Großfilm voll Charme, Geist und Komik

Samstag 22.15 Uhr und Sonntag 14.30 Uhr

Ein Film unheimlicher Spannung. Einmal etwas ganz anderes, neues sensationelles: Wer sind die

Phantomreiter

Antwort gibt dieser unerhört spannende Abenteuerfilm

Lichtspiele
» Unter den Linden «

zeigt Freitag bis Montag 20 Uhr, Sonntag auch 16.45
das neueste Joe Stöckel Lustspiel

Aufruhr im Paradies

mit **Olga Tschechowa, Viktor Staal, Joe Stöckel, Trude Hesterberg u. a.**
Viel Musik, viel Liebe und noch mehr Lachen bietet dieses übermütige Lustspiel

Samstag 22.15 Spätvorstlg.
Sonntag 14.30 Jugendvorstellung
Araber, Beduinen u. Betrüger
mit **William Boyd,** dem König der Cowboys

Gut erhaltener
Korb-Kinderwagen
mit echter Roßhaarmatratze billig abzugeben. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Allgemeinen Anzeiger.



meine Lieblingsschuhe

Eine Anerkennung für die gute Paßform und die geschmackvolle Ausführung der ADA-ADA-Damenschuhe, die man oft hört. Nützen Sie diese gute Erfahrung. Sie können mehr leisten und haben mehr Freude mit ADA-ADA-Schuhen.

Schuh **Eickhoff**
gegenüber der Post • Tel 640

Pelikan



Peligom *klebt alles*

Tuben zu 35 und 65 Pfg. im Fachgeschäft

Prima hochtragende junge
Kuh
T.B. frei; letztj. Leistung 4300 kg verkauft

W. Kemper
Kierspe-Bhf., »In der Mark«
Telefon 203 Meinerzhagen

Gold-Rad
noch besser

in guter und schöner Ausführung schon von
DM 124.50 an

Fahrradfachgeschäft
Ernst Bergmann
HALVER, Frankfurter-Ecke Thomas-Str., Tel. 510

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 19. 5. 1953, 15 Uhr, findet in Kierspe-Bahnhof im Hotel Bastian, eine Sitzung der Gemeindevertretung Kierspe statt.

Tagesordnung:

1. Verlesung u. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse (einschl. der Niederschrift über die Bachschau des Kerspeverbandes).
3. Bildung des Finanzausschusses.
4. Bericht über den Stand der Kanalisationsarbeiten Krähennocken Wildenkuhlen.
5. Vergabe der Wegeinstandsetzungsarbeiten.
6. Wasserbeschaffungsverband Jubach.
7. Antrag des Verbandes der Heimkehrer (Bau von Eigenheimen)
8. Beschaffung von Baugelände.
9. Bericht über die Unterbringung der ostzonalen Flüchtlinge.
10. Verschiedenes.

Anschließend nichtöffentliche Sitzung.

Barthold, Amtsdirektor

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 17. Mai 53, Exaudi, Sonnabend, 20 Uhr: Bibelstunde, Prediger Affeld. Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Thunig; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, 15.30 Uhr: Jahresfest der Frauenhilfe. Donnerstag, 20.15 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 20 Uhr: Posaunenchor; 20.30 Uhr: Helferkreis. Sonnabend, 16 Uhr: Mädchenjungschar; 18 Uhr: Bücherausgabe.

Buschhausen. Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, Prediger Burghoff.

Oberbrügge. Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Schule Oberbrügge, Pastor Thunig; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, 20.15 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen bei Wandt. Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde, Schule Oberbrügge. Jugendkreise wie üblich.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Samstag, den 16. Mai 1953, 15.30 Uhr: CVJM-Jungschar; 20 Uhr: CVJM-Jungenschaft; 20 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde im Konfirmandensaal, Missionspr. Affeld. Sonntag, 9.15 Uhr: Gebetsstunde; 20.15 Uhr: Bibelbesprechstunde, Text: Kol. 3, 18—25. Dienstag, 20.15 Uhr: CVJM-Jungmännerstunde, Bibelarbeit über Zeph. 3, 14—20. Mittwoch, 20.15 Uhr: Jungmädchenkreis, Singen mit Fräulein Hahn. Donnerstag, 15.30 Uhr: Frauen-Missionskreis; 20.15 Uhr: Gemischter Chor. Anmeldungen für die Autofahrt zur Sauerl. Gemeinschaftskonferenz am 4. 6. 53 in Plettenberg bis spätestens Sonntag, den 17. 5.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 17. 5. 53, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 11 Uhr: Sonntagschule; 20.30 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: Gem. Chor. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenstunde; 20.30 Uhr: Mädchenkreis; 20.30 Uhr: Jungmännerstunde. Donnerstag, 15 Uhr: Unterricht; 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 20.15 Uhr: Männerchor; 20.30 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen.

Katholische Christus-König-Pfarrgemeinde Halver. Sonntag, den 17. 5. — Sonntag in der Oktav von Christi Himmelfahrt — 6. Sonntag nach Ostern. Schluß der österlichen Zeit. 7 Uhr: Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der Männer; 8.45 Uhr: Kindermesse mit gem. hl. Kommunion der Kinder des 6. Schuljahres; 10.15 Uhr: Hochamt; 20 Uhr: Mai-Andacht mit sakr. Segen. Nach der Andacht Versammlung des Männervereins. Montag, 18. 5., 7.15 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 8 Uhr: Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter, zugleich Dankamt aus Anlaß der Goldenen Hochzeit der Eheleute Bittner-Gebauer; 20 Uhr: Mai-Andacht mit sakr. Segen. Dienstag, 19. 5., 7.30 Uhr: Schulmesse; 20 Uhr: Mai-Andacht mit sakr. Segen. Mittwoch, 20. 5., 6.45 Uhr: hl. Messe; 20 Uhr: Mai-Andacht mit sakr. Segen. Oktavtag von Christi Himmelfahrt. Donnerstag, 21. 5., 6.45 Uhr: hl. Messe; 20 Uhr: Mai-Andacht mit sakr. Segen. Freitag, 22. 5., 7.15 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 11 Uhr: Trauung und Brautamt; 20 Uhr: Mai-Andacht mit sakr. Segen. Samstag, 23. 5., Vigil von Pfingsten, 6.15 Uhr: hl. Messe; 20 Uhr: Mai-Andacht mit sakr. Segen.

St.-Georg-Kapelle, Ehringhausen. Sonntag, 17. 5., Sonntag in der Oktav von Christi Himmelfahrt — 6. Sonntag nach Ostern, Schluß der österlichen Zeit. 8 Uhr: Frühmesse; 10 Uhr: Hochamt.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 17. 5. 53, Exaudi, 10 Uhr: Gottesdienst, P. Gr. Oetringhaus; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: Bibl. Vortrag in der Kirche, Missionsprediger Affeld; 15 Uhr: Blaukreuzstunde im Konfirmandensaal, Herr Emil Leporin, Buschhausen bei Lüdenscheid. Dienstag, 19. 5., 20 Uhr: Frauenhilfe bei Bender. Mittwoch, 20. 5., 20 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaal, Missionsprediger Affeld.

Dahlerbrück. Sonntag, 17. 5. 53, 9 Uhr: Gottesdienst, P. Gr. Oetringhaus; 10 Uhr: Kindergottesdienst. Donnerstag, 21. 5. 20 Uhr: Bibelstunde in der Waldkirche, Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 17. 5. 53, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 10.45 Uhr: Sonntagschule 16 Uhr: Bibelstunde. Montag, 18. 5., 20.30 Uhr: Männerchor. Dienstag, 19. 5. 20.15 Uhr: Jugendstunde. Mittwoch, 20. 5., 20.30 Uhr: Gemischter Chor. Donnerstag, 21. 5., 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 22. 5. 17.30 Uhr: Jungschar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Sonntag, 17. 5. 53, 9 Uhr: Bibelstunde; 10 Uhr: Jungschar, anschließend Sonntagschule. Mittwoch 20. 5., 20 Uhr: Jugendstunde.

Katholische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 17. Mai Schalksmühle: 8.45 Uhr: hl. Messe; 16 Uhr: Andacht. Rummenohl 7 Uhr: hl. Messe; 10.45 Uhr: Hochamt; 16 Uhr: Andacht.

Evangel. Kirchengemeinde Kierspe. Margarethenkirche Sonntag, 17. 5. 53, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Hoffmann); 10.45 Uhr Kindergottesdienst. Montag, 20 Uhr: CVJM; 20.30 Uhr: Frauenchor. Dienstag, 20 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, 20 Uhr: Jugendchor. Donnerstag, 20.30 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 19.30 Uhr: Mädchenkreis II. Samstag, 15 und 17 Uhr: Mädchenjungschar.

Christuskirche: Sonntag, 17. 5. 53, 9.30 Uhr: Gottesdienst (P. Gebhardt); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, 20 Uhr: Kirchenchor. Mittwoch, 15 Uhr: Frauenhilfe Bhf.; 20 Uhr: CVJM. Donnerstag, 20 Uhr: Mädchenkreis. Freitag, 20.30 Uhr: Bläserchor des CVJM.

Bollwerk. Sonntag, 17. 5. 53, 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, 17. Mai 1953 (Exaudi), 10 Uhr: Gottesdienst; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 20. 5., 20.30 Uhr: Bibelstunde, Jugend- und Vereinsstunden. Montag, 20.15 Uhr: Chorstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, 16 Uhr: Mädchenjungschar. Donnerstag, 20.30 Uhr: CVJM-Stunde. Freitag, 20.30 Uhr: Helferkreis. Samstag, 15 Uhr: Jungschar; 20 Uhr: Jungenschaft.

Kath. Kirchengemeinde Rönsahl-Klüppelberg. Sonntag, 17. Mai, 15 Uhr: hl. Messe in Klaswipper.